



PREDIGT ZUM KARFREITAG

25. März 2016

zur Plastik „Turn Around I“ 2010

von Adrian Bütikofer

Pfr. Joachim Korus, 8165 Oberweningen

Markusevangelium 15,24: Und sie kreuzigen ihn und teilen seine Kleider unter sich, indem sie das Los darüber werfen, wer sich was nehmen dürfe.

Lothar Zenetti: Die Kreuzigung

Der-da-oben

*wollte ein Beispiel geben,
aus Liebe, sagt er – und ist
Der-da-unten geworden.*

*Seine Gefühle in Ehren,
aber wo kämen wir hin ...
man kann doch nicht einfach
alles auf den Kopf stellen!*

*So haben wir die Sache
wieder in Ordnung gebracht, haben ihn
Den-da-unten, am Kreuz erhöht,
in den Himmel erhoben.*

*Es war nicht ganz einfach.
Jedenfalls ist er nun wieder da,
nämlich oben, wo er hingehört,
Der-da-oben.*

Lothar Zenetti, 1989

„Turnaround I“ heisst diese Plastik, welche Adrian Bütikofer aus Eschenholz gefertigt hat. „Turnaround I“ weil es noch ein zweites ähnliches Objekt gibt. Aufgehängt an einem Eisengalgen steht das Kunstwerk nicht still, sondern kann sich um die eigene Achse drehen. Der Künstler hängt sie dazu normalerweise an einem kleinen Motor auf. Darauf haben wir heute bewusst verzichtet, auch auf das zweite Objekt. Eine Installationsvariante zum Karfreitag. So hängt das Kunstwerk mehr oder weniger still an seinem Galgen, nur in sich selbst verdreht. Wie ein Gerippe aus einem Schlachthof, kommt es mir vor. Und erinnert mich an moderne Kreuzigungsdarstellungen aus dem 20. Jahrhundert, von Francis Bacon etwa oder Alfred Hrdlicka, welche das Schlachten des Zweiten Weltkriegs und das Abschachten der Juden und weiterer Volksgruppen in der Nazizeit künstlerisch mit der Kreuzigung Jesu in Verbindung gebracht haben.

Diese Holzskulptur von Adrian Bütikofer aus dem Jahr 2010 hat für mich etwas Körperliches, Organisches. Aus einem einzigen Stück Eschenholz herausgesägt, gefräst und gefeilt, die Oberfläche abgebrannt und mit Ölfarbe lasierend bemalt, hat sie mit ihrer regelmässig durchlässigen Struktur etwas Skeletthaftes. Karfreitag holzschnittartig...

Seelenholz... dem Holz eine Seele, der Seele Kraft und Orientierung und Halt geben. Das Leben hat eine Struktur, die wir nicht erschaffen, wohl aber nachvollziehen und nachbilden können. Um auch aus einem Karfreitag lernen zu können.

Kreuz
Marterpfahl
Blut und Tränen
Schreie in die Dunkelheit
Warum
mein Gott
hast du mich verlassen
Qual Elend Schmerz
Hohn und Spott
er hat anderen geholfen
er helfe sich selbst
Warum
für dich und mich Arne Baier 2012

Seelenholz... Karfreitag war nicht nur damals vor ungefähr 2000 Jahren. Karfreitag ist immer wieder. Eignet sich jedes Mal aufs Neue, wenn Menschen unschuldig gefangen, misshandelt, verurteilt, gefoltert, getötet werden. Galgen wurden viele errichtet in der Geschichte, zu viele, und bis heute immer noch. Gibt es einen „Turn Around“ in der Geschichte? Ein Ende des ewigen Verstosses gegen das fünfte Gebot: *Du sollst nicht morden!* -?

Wohl erst, wenn die Opfer den Tätern nicht mehr gleichgültig sind. Es ist die Gleichgültigkeit gegenüber dem Leben, die tötet und Leid zufügt. Den Terroristen von Brüssel und Paris waren die Opfer gleichgültig. Den Kriegsparteien in Syrien und anderswo sind die Opfer gleichgültig. Den Nazis damals und einem Stalin, Mussolini und Franco waren die Opfer auch gleichgültig. Den Römern war der Tod Jesu gleichgültig. Keine einzige römische Quelle berichtet davon. Geschichtsschreibung ist Sieger-

sache. Die Verlierer schreiben keine Geschichte. - Oder doch? Er, der Gekreuzigte, der am Galgen Aufgehängte, am Kreuz Erhöhte, hat Geschichte geschrieben. Nicht er selbst, aber die auf seiner Seite waren. Und auch wir schreiben bis heute seine Geschichte weiter, sofern wir auf seiner Seite sind. Sind wir auch auf der Seite der heutigen Opfer der Weltgeschichte und –politik? Wer schreibt die Geschichte all der Opfer unserer Zeit, die nicht weniger grausam ist als damals in biblischen Zeiten?

Seelenholz...

Der Künstler hat das Holz nicht sich selbst überlassen und hat es umgeformt, ihm eine Seele, einen Ausdruck gegeben. So kann uns dieses Kunstwerk zum Gleichnis werden, einen „Turn Around“ zu wagen und auch die heutigen Dinge nicht sich selbst zu überlassen. Geben wir der mitfühlenden Seele einen Ausdruck und nehmen wir den Karfreitag als Protesttag gegen alle Seelenlosigkeit in unserer Welt. Er, der Gekreuzigte, ist gestorben. Er ist aber nicht umsonst gestorben, sondern damit die Welt leben kann und Menschen immer wieder neues Leben gewinnen.

Aus dem brennenden Dornbusch

flechten sie eine Krone

Deine Liebe aber

brennt nicht aus

Deine ausgebreiteten Arme

Kraftfeld zu dir hin

Dein letzter Blick

offen wie eine Wunde

Im Verschmachten noch

Ich bin für euch da. Andreas Knapp, 2002

AMEN.